



ABLAUF DER INFOVERANSTALTUNG

1. Vortrag für die Kinder
2. Schulband
3. Kinder gehen zu den Mitmach-Stationen
4. Vortrag für die Eltern
5. Kennenlernen und Begehung des Schulgeländes und -hauses



ANKOMMEN IN DER 5. KLASSE

- ◆ Eine Lerngemeinschaft bilden und die Lerngruppe kennenlernen
- ◆ Gemeinsame Regeln erarbeiten
- ◆ Unterstützung durch die Gruppenpädagogin und die Paten
- ◆ Die neuen Fächer und Räume kennenlernen
- ◆ Individuelle Lernzeit und das Lerntagebuch nutzen lernen
- ◆ Erste gemeinsame Unternehmungen
- ◆ Wer kann bei Problemen helfen?



ABSCHLÜSSE AN DER GEMEINSCHAFTSSCHULE

Hauptschul- abschluss

Nach Klassenstufe
9 oder 10

Mittlerer Bildungsabschluss

Nach Klassenstufe
10

Abitur

Nach Klassenstufe
13

GEMEINSAMER UNTERRICHT



GEMEINSAMER UNTERRICHT



INDIVIDUELLE LERNZEIT

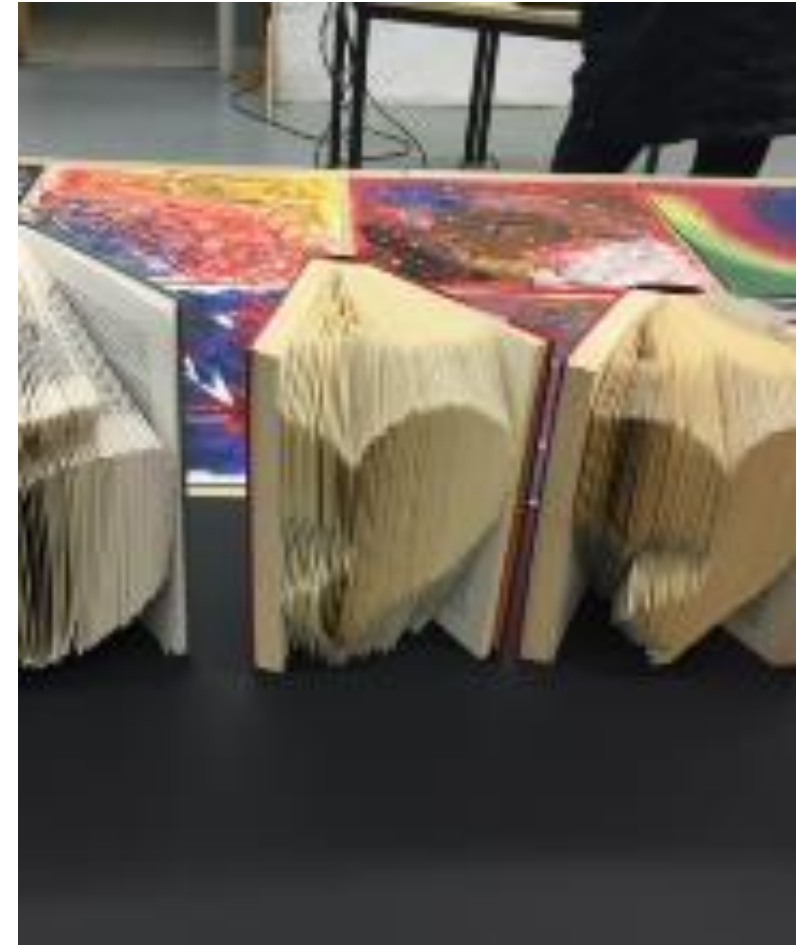


INDIVIDUELLE LERNZEIT



ARBEITSGEMEINSCHAFTEN AM NACHMITTAG

KUNST-AG



ARBEITSGEMEINSCHAFTEN AM NACHMITTAG



PROJEKTE

Unsere Schüler*innen lieben Projekte



LERNEN AN DER GMS

Das Lernen wird abwechselnd gestaltet:

- Traditionelle Unterrichtsformen („Frontalunterricht“, Input)
- Phasen des Lernens miteinander (Kooperativer Unterricht)
- Phasen des eigenständigen Lernens (Individualisierter Unterricht)
- Digitales Lernen
- Projektunterricht

12



FÖRDERN UND FORDERN AUF NIVEAUSTUFEN



Die Schülerinnen und Schüler lernen auf der für sie passenden Niveaustufe (Fähigkeiten).

grundlegendes Niveau (G)
mittleres Niveau (M)
erweitertes Niveau (E)



Für die fachliche Qualität garantieren bei uns Lehrkräfte aller Schularten: Hauptschullehrkräfte, Realschullehrkräfte und Gymnasiallehrkräfte.



Die Schülerinnen und Schüler können in den einzelnen Fächern auf unterschiedlichen Niveaustufen lernen.
Ein Wechsel der Niveaustufe ist bis Klasse 9 möglich.

PROFILE UND WAHLMÖGLICHKEITEN



Klasse 6:

Zweite Fremdsprache:

- Französisch

Schüleraustausch
mit Frankreich ab
Klasse 9



Klasse 7:

Wahlpflichtfach:

- Technik,
- AES (Alltagskultur, Ernährung und Soziales)
- Französisch



Klasse 8:

Profilfach:

- **NWT** (Naturwissenschaft und Technik),
- **Sport**
- **Bildende Kunst**
- **Spanisch** als 3. Fremdsprache (nur bei ausreichender Teilnehmerzahl)

LERNEN AN DER GMS

Berufs- und Studienorientierung

- WBS (Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung) als Unterrichtsfach
- Vielfältige Möglichkeiten für Praktika
- Ausbildungsbotschafter
- Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit
- Workshoptage in der Oberstufe
- Bildungspartnerschaften mit Firmen und Banken, z.B. Zeltwanger, VR-Bank, S-Mail
- Zertifiziert mit dem BORIS Berufswahl-Siegel



Lerngruppe 5a					
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.45 – 9.15	Lerngruppenrat	ILZ	ILZ	Mathe	Englisch
	Mathe	Geografie	Deutsch		ITG/ILZ
9.15 – 9.35	Pause				
9.35 – 11.05	Deutsch	Sport	Englisch	Geschichte	ITG/ILZ
				Jonglage	BNT/Technik
11.05 – 11.25	Pause				
11.25 – 12.55	BK	Englisch	Schwimmen/Sport	ILZ	BNT/Technik
		Mathe		Deutsch	Geografie
12.55 – 14.00	Mittagessen in der Mensa				
	Mathe-Club	Hip-Hop	Spielezimmer	Band	
14.00 – 15.30	AG	BNT (Bio-Natur-Technik)	Musik	Religion	frei

BEISPIEL FÜR EINEN STUNDENPLAN KLASSE 5

GANZTAGSSCHULE 4 TAGE

- Rhythmisierung des Schultages: Phasen der Entspannung und des Lernens
- Lern- und Übungszeiten finden überwiegend in der Schule statt
- Keine „traditionellen“ Hausaufgaben
- Vielfältige Angebote in der Mittagszeit
- Verbindliche Teilnahme am Essen für die Klassen 5 und 6

ZEUGNIS AN DER GEMEINSCHAFTSSCHULE

Das Zeugnis wird an der GMS durch einen Lernentwicklungsbericht ersetzt.

- Beurteilung in Textform
- In allen Fächern werden die unterschiedlichen Niveaustufen ausgewiesen
- „Sitzenbleiben“ ist nicht möglich



BEISPIEL EINES LERNENTWICKLUNGSBERICHTS

Muster-Gemeinschaftsschule Lernentwicklungsbericht

Schulhalbjahr 2016/17

Vor- und Zuname:	Joshua Muster
Geburtsdatum:	14. Oktober 2003
Lerngruppe:	8b

Lern- und Sozialverhalten:

Joshua hielt sich an die vereinbarten Regeln und vergaß seine Pflichten selten. Er ging offen auf seine Mitschüler zu und konnte neue Freundschaften schließen. Bei auftretenden Konflikten war er einsichtig und reflektierte sein Verhalten. Joshua konnte seine Meinung vor anderen äußern und gut vertreten. In der individuellen Lernzeit hat Joshua im Laufe des Schuljahres eine positive Entwicklung durchlaufen. Seine Zeiteinteilung wurde besser, so dass er in den Abgabeterminen nicht mehr unter Druck geriet. Er wurde selbstbewusster und konnte seine Leistungen realistisch einschätzen.

Leistung in den einzelnen Fächern

mit Angabe der Niveaustufe *, auf der die Leistungen überwiegend erbracht wurden. Auf Elternwunsch zusätzl. Note.

INDIVIDUELLE BEGLEITUNG

Zusätzlich hat jede Schülerin und jeder Schüler regelmäßige Gespräche mit ihrem / seinem Lerncoach.

Der **LERNCOACH**

- Berät die Schülerinnen und Schüler regelmäßig in Fragen ihrer individuellen Lernentwicklung und
- ist Ansprechpartner bei allen Fragen rund ums Thema Lernen



SCHULLAUFBAHNBERATUNG IN KLASSENSTUFE 8 UND 9

Die Erziehungsberechtigten entscheiden:

in Klasse 8

ob **in Klasse 9** die Hauptschulabschlussprüfung
abgelegt werden soll

in Klasse 9

ob **in Klasse 10**

- ◆ (die Hauptschulabschlussprüfung oder)
- ◆ die Realschulabschlussprüfung oder
- ◆ die Versetzung* in die Eingangsklasse der gymnasialen Oberstufe angestrebt werden soll

*nach den Regelungen der Versetzungsordnung der Gymnasien

UNTERSTÜTZUNGSSYSTEME

Schulsozialarbeit: 3
Schulsozialpädagog*innen
mit unterschiedlichen
Schwerpunkten

Sonderpädagog*innen
unterschiedlicher
Fachrichtungen

Pädagogische Assistentin

Gruppenpädagoginnen in
Lerngruppe 5

Lerncoaching (Beratung)

Soziale Gruppenarbeit
(Häusle, Café Kiwi)

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN

Wir sehen Sie als Partner bei der Erziehung der uns anvertrauten Kinder. Wir wollen diese Erziehungspartnerschaft wahrnehmen und aktiv gestalten.

Zweimal pro Jahr gibt es Lernentwicklungsgespräche mit Ihnen und Ihren Kindern

Darüber hinaus gibt es vielfältige Gelegenheiten für Gespräche zwischen Elternhaus und Schule sowie aktive Beteiligung am Schulleben.

Ein gut aufgestellter Förderverein unterstützt die Schule bei Projekten und gezielt auch einzelne Schüler/innen.

ANMELDUNG UND TERMINE

- Die Anmeldung findet vom 08. und 09. März 23 jeweils von 7.30 - 12.30 Uhr und von 13.30 – 17.00 Uhr statt.
- Die Anmeldungen erfolgen persönlich im Schulhaus. Sie können die Anmeldeformulare vorab auf unserer Homepage herunterladen (ab 01.03.23) und ausgefüllt mitbringen. Bitte an den Nachweis über Masernschutzimpfung und an die Grundschulempfehlung denken.
- Im Juli laden wir alle **angemeldeten** Kinder zu einen Kennenlern-Nachmittag ein.

ABLAUF DER INFOVERANSTALTUNG

1. Vortrag für die Kinder
2. Schulband
3. Kinder gehen zu den Mitmach-Stationen
4. Vortrag für die Eltern
5. Kennelernen und Begehung des Schulgeländes und -hauses